

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:67486-2017:TEXT:DE:HTML>

Deutschland-Ennepetal: Personensonderbeförderung (Straße)
2017/S 037-067486

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr mbH
Wuppermannshof 7
Ennepetal
58256
Deutschland
Kontaktstelle(n): Dirk Voit
Telefon: +49 234303-2340
E-Mail: dirk.voitz@bogestra.de
Fax: +49 234303-3340
NUTS-Code: DEA56

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ver-kehr.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E83198488>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG, Interne Dienste PO23
Universitätsstraße 58

Bochum
44789

Deutschland

E-Mail: dirk.voitz@bogestra.de

NUTS-Code: DEA51

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.bogestra.de

I.6) **Haupttätigkeit(en)**

Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Busverkehrsleistungen zur Personenbeförderungen im EN-Kreis.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

60130000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Erbringung von Busverkehrsleistungen zur Personenbeförderung im Ennepe-Ruhr-Kreis und angrenzend, im Linienverkehr mit Bussen auf den Linien 141, 332, 373, 551, 552, 559, 564, 585.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Maximale Anzahl an Losen, die an einen Bieter vergeben werden können: 2

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 1

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA56

Hauptort der Ausführung:

Bochum, Breckerfeld, Dortmund, Ennepetal, Gevelsberg, Hagen, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter, Witten, Velbert.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Los umfasst Regelleistungen auf den Buslinien 373 (Verkehrstag Montag – Freitag) und 564 (Verkehrstag Montag – Samstag). Die Buslinie 373 verbindet die Wittener Stadtteile Stockum und Annen miteinander. Zu den Schulanfangs- und -endzeiten werden die Busse bis zur Holzkamp Gesamtschule verlängert. Ergänzt wird das Angebot durch zusätzliche Einsatzwagenfahrten. Zur schnelleren Erschließung des Herdecker Ortsteils Kirchende mit der Innenstadt ist die Linie 564 eingerichtet worden. Die Linie verkehrt von Herdecke-Schanze über Schraberg und Kirchende bis zum neuen Stadtquartier an der Mühlenstraße. Zum Unterrichtsbeginn – bzw. –ende verkehrt die Linie weiter bis zum Friedrich-Harkort-Gymnasium. Am Bahnhof Herdecke werden Anschlüsse zum Schienenpersonennahverkehr (SPNV) sichergestellt. Hier bestehen Verbindungen zur RB52 in und aus Richtung Dortmund bzw. Hagen. Verstärkerfahrten erweitern das Verkehrsangebot zwischen Schanze, Auf dem Schnee, Kirchende/Westende und dem Schulzentrum Bleichstein. Das Los beinhaltet ferner weitere Einsatzwagenfahrten im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis zwischen Gevelsberg-Silschede und dem Schulzentrum West (Linien 551, 552 und 585) sowie zwischen Sprockhövel-Haßlinghausen, Gevelsberg und Ennepetal (Linie 551).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/06/2017

Ende: 15/12/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeberin steht ein zweifaches, einseitiges Verlängerungsrecht des Vertrages (Option) um bis zu max. ein Jahr je Verlängerung zu. Die Ausübung der Verlängerungsoption hat sie dem Auftragnehmer gegenüber spätestens 4 Monate vor Ablauf der Festlaufzeit schriftlich unter Angabe des genauen Verlängerungsdatums mitzuteilen. Andernfalls endet der Vertrag mit Ablauf der Festlaufzeit.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Los 2

Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60130000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA56

Hauptort der Ausführung:

Bochum, Breckerfeld, Dortmund, Ennepetal, Gevelsberg, Hagen, Hattingen, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel, Wetter, Witten, Velbert.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Los beinhaltet an allen Verkehrstagen Regelleistungen auf der Buslinie 141 von Hattingen-Welper über Hattingen Mitte, Niederwenigern, Essen-Kupferdreh nach Essen-Heisingen (Baldeneysee). Die Linie verbindet die Stadt Hattingen mit dem Essener Süden. Als Durchmesserlinie bezogen auf den Verknüpfungspunkt Hattingen Mitte übernimmt sie zusätzlich stadtteilverbindende Funktionen. Die Einsatzwagenfahrten ergänzen das Verkehrsangebot zwischen Niederwenigern und Hattingen Schulenburg / Schulzentrum Holthausen zum Unterrichtsbeginn bzw. -ende der div. weiterführenden Schulen. Das Los umfasst weiter verschiedene Leistungen im Schülerverkehr zwischen Sprockhövel und Hattingen (Anbindung Gymnasium Waldstraße, Realschule Grünstraße, Schulzentrum Holthausen, Gesamtschule Welper). Während die Linie 332 über die Bredenscheider Straße (B51) geführt wird, verkehren die Fahrten der Linie 559 über die Bergstraße und Holthausener Straße. An Sonn- und Feiertagen sind Leistungen auf der Linie 559 zwischen Hattingen Mitte und Hattingen-Holthausen (über Am Vinckenbrink) zu erbringen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 11/06/2017

Ende: 17/06/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeberin steht ein zweifaches, einseitiges Verlängerungsrecht des Vertrages (Option) um bis zu max. ein Jahr je Verlängerung zu. Die Ausübung der Verlängerungsoption hat sie dem Auftragnehmer gegenüber spätestens 4 Monate vor Ablauf der Festlaufzeit schriftlich unter Angabe des genauen Verlängerungsdatums mitzuteilen. Andernfalls endet der Vertrag mit Ablauf der Festlaufzeit.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Alle Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, fehlende Nachweise können vom Auftraggeber nachgefordert werden, § 51 Abs. 2 SektVO. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend.

Der Auftraggeber behält sich vor, noch vor Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Erklärungen und Nachweise wahrheitsgemäß abgegeben/eingereicht worden sind.

Die unter Ziffer III.1.1) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich:

a) aktueller Auszug aus dem Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Herkunftslandes (nicht älter als 3 Monate ab Datum dieser Bekanntmachung);

b) Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit, die Angaben zu dem Nichtvorliegen von Ausschlussgründe gemäß § 123 Abs.1 und 4 sowie § 124 Abs. 1 GWB und zu den Gründen einer Unzuverlässigkeit im Sinne von § 1 Abs. 2 PBZugV enthält (Formblatt T2).

c) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG (Formblatt T3).

Für die Erklärungen sind die Formblätter zu verwenden und vollständig auszufüllen, die der Vergabeunterlage beigelegt sind.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Alle Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, fehlende Nachweise können vom Auftraggeber nachgefordert werden, § 51 Abs. 2 SektVO. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend.

Der Auftraggeber behält sich vor, noch vor Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Erklärungen und Nachweise wahrheitsgemäß abgegeben/eingereicht worden sind.

Die unter III.1.2) geforderten Nachweise sind von dem Bieter bzw. den jeweiligen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Folgende Eigenerklärungen und Nachweise sind erforderlich:

a) Eigenerklärung zur pflichtgemäßen Zahlung von Abgaben, Steuern und Beiträgen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Mitgliedstaates;

b) Vorlage einer Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBZugV, wobei der Stichtag dieser Bescheinigung zum Zeitpunkt der Absendung des Angebotes nicht mehr als ein Jahr zurückliegen darf;

c) Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (Formblatt T4);

d) Eigenerklärung über das Bestehen oder den zugesagten Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden (Formblatt T7).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu c) Der Umsatz je abgeschlossenem Geschäftsjahr muss mindestens 1 000 000 EUR betragen haben.

zu d) Deckungshöhe der Betriebshaftpflichtversicherung: mindestens 1 000 000 EUR.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

III.1.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Alle Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen, fehlende Nachweise können vom Auftraggeber nachgefordert werden, § 51 Abs. 2 SektVO. Eine Vorlage der Nachweise in Kopie ist ausreichend.

Der Auftraggeber behält sich vor, noch vor Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Erklärungen und Nachweise wahrheitsgemäß abgegeben/eingereicht worden sind.

Die unter Ziffer III.1.3) geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bieter und bei Bietergemeinschaften jeweils von allen Mitgliedern vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde/Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

a) Vorlage einer gültigen Genehmigung für den Linienverkehr / Vorlage einer gültigen Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr;

b) mindestens 1 Referenz über in den letzten 3 Jahren erbrachte Leistungen in Bezug auf die hier ausgeschriebene Leistung (ausschließlich Linienverkehr nach § 42 PBefG) mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber (Formblatt T5). Referenzen, die älter als drei Jahre sind, werden nicht gewertet.

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.1.6) **Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

Selbstschuldnerische Bankbürgschaft in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme (Vorlage erst im Auftragsfall erforderlich).

III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

Der Auftragnehmer erhält bei den Losen 1 und 2 für Regelleistungen eine Vergütung pro Nutzwagenkilometer. Für die Verstärkerfahrten (Einsatzfahrten), die mit „(E)“ gekennzeichnet sind, erhält der Auftragnehmer eine Pauschalvergütung pro Einsatztag.

III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch haftend unter Benennung eines bevollmächtigten Vertreters und der Mitglieder der Bietergemeinschaft. Die Beteiligung eines Unternehmens in verschiedenen Bietergemeinschaften ist unzulässig. Die Beteiligung eines Unternehmens sowohl als Bieter oder als Mitglied einer Bietergemeinschaft wie auch als Nachunternehmer eines anderen Bieters oder einer anderen Bietergemeinschaft ist ebenfalls unzulässig, wenn der Bieter oder die Bietergemeinschaft nicht spätestens mit seinem/ihrem Angebot nachweisen kann, dass er/sie keine Kenntnis von dem Angebotspreis und der Angebotskalkulation des jeweils anderen Bieters bzw. der anderen Bietergemeinschaft erhält.

Für die Abgabe der Bietergemeinschaftserklärung ist das Formblatt T1 „Eigenerklärung Bietergemeinschaft“ zu verwenden, das der Vergabeunterlage beigefügt ist.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Personenbeförderungsgesetz (PBefG) i. V. m. der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV).

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 21/03/2017

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 24/03/2017

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 16/06/2017

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

1. Die ausgeschriebenen Leistungen sind mit Beginn des Fahrplanwechsels am 11.06.2017 für einen Zeitraum von zunächst 2,5 Jahren (Los 1), sowie für einen Zeitraum 1 Jahren (Los 2) zu erbringen. Der Leistungszeitraum endet voraussichtlich zum Fahrplanwechsel Dezember 2019 (Los 1) bzw. Juni 2018 (Los 2). Für den Fall der Verlängerung des Vertrags werden die Auftragnehmer jeweils 4 Monate vor Vertragsende informiert.

2. In technischer Hinsicht wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge des Auftragnehmers über VDV-konforme Entwerterhalteplatten verfügen müssen, um seitens der VER die Entwerter ELGEBAtiCompact02 installieren zu können. Die erforderlichen Haltestangen werden ebenfalls von der VER zur Verfügung gestellt. An die Entwerterhalteplatten sind die Spannungsversorgung sowie die IBIS-Wagenbusverkabelung durch den Auftragnehmer anzuschließen.

In der Nähe des Druckermontageortes sind ein IBIS-Datenkabel, die Spannungsversorgung für den Fahrscheindrucker (24 V-Dauerplus sowie zusätzlich Zündungsplus/Klemme 15), das Türkriterium (Plus-Signal bei geöffneter Tür) sowie das Tacho-Signal C4/B8 (vier Impulse pro Meter) auftragnehmerseits vorzuhalten. Das IBIS-Datenkabel muss mit den Entwerterhalteplatten und den Zielanzeigen verbunden sein. Darüber hinaus ist im Bus ein Zahltsch durch den Auftragnehmer vorzusehen, um den Fahrscheindrucker darauf zu installieren. Für das Einstiegskontrollterminal muss im Bereich des Vordereinstiegs Platz vorhanden sein, so dass einsteigende Fahrgäste das Terminal auf der rechten Spur gut erreichen können. Die Ansteuerung von Außenanzeigen erfolgt über den von der VER bereit gestellten Fahrscheindrucker und wird zurzeit mit dem Datensatz 3 a zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2017 ist eine Umstellung auf Datensatz 21 geplant. Bei Verwendung eines separaten Steuergeräts durch den Auftragnehmer muss die Pflege der Stammdaten auftragnehmerseitig erfolgen.

Es ist das Funkgerät Motorola CM 340 mit einer Spannungsversorgung von 12 V/6A zu verwenden. Dieses wird von der VER gestellt.

Für etwaig notwendige Umrüstungsarbeiten hat der Auftragnehmer seine Fahrzeuge zur Betriebsstätte der VER nach Ennepetal zu überführen und der Werkstatt der VER zur Verfügung zu stellen. Nach Fertigstellung holt der Auftragnehmer seine Fahrzeuge dort wieder ab. Die Umrüstungsarbeiten an den Fahrzeugen beginnen vor Aufnahme der Fahrtätigkeit unmittelbar nach Abruf durch VER. Der Auftragnehmer hat so zu disponieren, dass jeweils drei Fahrzeuge pro Umrüstungseinheit zur Verfügung gestellt werden.

4. Die eingesetzten Standardlinienbusse dürfen für die Regelleistungen nicht älter als 12 Jahre sein. Für die Verstärkerleistungen (Einsatzwagen) gilt, dass die Fahrzeuge nicht älter als 15 Jahre sein dürfen.
5. Sollten Bieter ihre eigenen AGB zur Anwendung kommen lassen wollen, so führt dies zum Ausschluss.
6. Sollte der Auftraggeber die Notwendigkeit sehen, über die eingereichten Angebote zu verhandeln, fordert er hierzu die 3 bestplatzierten Bieter je Los auf 7. Die Auftraggeberin ist Sektorenauftraggeberin gemäß § 100 Nr. 1 GWB. Der ausgeschriebene und zuvergebende Auftrag steht in Zusammenhang mit Tätigkeiten auf dem Gebiet des Verkehrs. Die Auftraggeberin führt ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach den Vorschriften des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), der Sektorenverordnung (SektVO), den anwendbaren und einschlägigen Vorschriften des Tarifreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (TVgG-NRW) vom 10.1.2012 sowie der Rechtsverordnung zum Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (RVO TVgG-NRW) vom 8.4.2013 durch.
8. Die Teilnahmeanträge sind bei der unter Abschnitt I.3 angegebenen Adresse in einem fest verschlossenen Umschlag im Original und in 1-facher Kopie (digital auf Datenträger) einzureichen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Albrecht-Thaer-Str. 9
Münster
48128
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Fax: +49 2514112165

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- Ein Antrag auf Nachprüfung gem. § 160 Abs. 3 GWB ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer bei der Bezirksregierung Münster
Albrecht-Thaer-Str. 9
Münster
48128
Deutschland
E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Fax: +49 2514112165

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
17/02/2017